

Strobl fordert Minister zum Gespräch mit Pro Region auf

REGION Eine „Politik des Weghörens“ statt der von Grün-Rot versprochenen „Politik des Gehörtwerdens“ wirft der Heilbronner Bundestagsabgeordnete und CDU-Landesvorsitzende Thomas Strobl Landesverkehrsminister Winfried Herrmann (Grüne) vor. Strobl hat Minister Herrmann in einem Schreiben aufgefordert, der Bürgerinitiative

Pro Region noch vor der Sommerpause einen persönlichen Gesprächstermin anzubieten.

Der CDU-Politiker bezieht sich auf einen Beitrag in der Kolumne 360 Grad von *Stimme*-Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Darin hatte Heer von der Absage des Verkehrsministers an Pro Region berichtet. Pro Region hatte Winfried Herrmann

zweimal eingeladen, zu einem Gespräch über die Verkehrsinfrastruktur der Region Heilbronn-Franken zu kommen, Hermanns Büro hatte dies abgelehnt – man möge das Gespräch mit einem Vertreter seines Ministeriums führen. *iba*



360-Grad-Video
www.stimme.de